

Dezentrales Qualitätsmanagement (dQM)

Fakultät für Agrarwissenschaften

Stand 12.12.2024

- Übersicht zum dezentralen QM

Anzahl Studiengänge	8
Anzahl Cluster	4 (ein Cluster gemeinsam mit der Fakultät für Forstwissenschaften und Waldökologie)
Studierendenzahl Fakultät	ca. 2000
Instrumente des fakultären dQM	<ul style="list-style-type: none"> • Halbjährlich (Semester) stattfindende Studienrichtungs- und Studiengangskonferenzen werden in Qualitätszyklen als „kleine“ Qualitätsrunden integriert: Studiendekanatsvertreter*innen nehmen teil und werten Protokolle hinsichtlich der Akkreditierung aus → Die Dokumentation erfolgt entlang der Kriterienkataloge mit Hilfe eines hierfür eigens entwickelten Dokumentationsbogen. • Studierenden-/Lehrendenbefragung: Jährliche Befragung von Studierenden (Mai/Juni) und Lehrenden (Nov./Dez.) zur Qualität der Studiengänge und des Studienangebots nach den insgesamt sieben Akkreditierungskriterien (geteilt in zwei Kriteriengruppen, die alternierend abgefragt werden) Jährliche Ergebnisse fließen in Studienrichtungs- und Studiengangskonferenzen, sowie Qualitätsrunden ein. • Daten aus der Lehrevaluierung: <ul style="list-style-type: none"> - Feedbackgespräche: Gespräche mit Lehrenden, die bei der Lehrevaluierung besonders kritisch bewertet wurden (jedes Semester) - Lehrpreise: Jährliche Honorierung der besten drei Lehrveranstaltungen im Bachelor und im Master auf Grundlage des Qualitätswerts der Lehrevaluierung • Absolvent*innenbefragung: Einmal jährlich; Ergebnisse fließen in die Qualitätsrunden ein • „Große“ Qualitätsrunden: Zweimal im Akkreditierungszyklus (6 Jahre): Halbzeit-QR-Workshop (intern) und QR-Workshop am Ende (Beteiligung externer Gutachter*innen-) des Zyklus jeweils pro Cluster.

Format Qualitätsrunden	i.d.R. halbe Thementage je Studiengang bzw. Cluster: <ul style="list-style-type: none"> - Themensammlung und Schwerpunktsetzung ausgehend von Lehrevaluierung und Studierenden-/Lehrendenbefragung, Themenstrukturierung durch das Studiendekanat, - Diskussionen und Beschlussfassung unter Einbezug externer Gutachter*innen (am Ende eines Zyklus n. 6 Jahren)
Turnus zur Behandlung der Kriterien	<ul style="list-style-type: none"> - alternierende Befragung von Studierenden und Lehrenden zu Schwerpunktthemen (2-jähriger Turnus) - Gesamtbetrachtung aller Kriterien in Jahr 3 und 6 (Cluster QR; (3-jähriger Turnus))
Begleitende/andere Formate	Koordination/Follow-Up durch Studiendekanat und die Studienkommission, sowie die einzelnen Studienrichtungskonferenzen (SRK) in den Studiengängen des B.Sc. und M.Sc. der Fakultät für Agrarwissenschaften
Beteiligung externer Gutachter*innen	Teilnahme an Qualitätsrunden: <ul style="list-style-type: none"> - bei Bedarf in den Jahren 1-6 in Abhängigkeit der Themen - auf jeden Fall bei der Cluster QR am Ende eines Zyklus (Jahr 6)
Ansprechpartner*innen QM-System	Dr. Nina Härter, Studiendekanatsreferentin Prof. Dr. Andreas v. Tiedemann, Studiendekan Dr. Nadine Würriehausen-Bürger, Studiendekanatsreferentin,
Ansprechpartner*innen/ Verantwortliche Cluster/Studiengänge	Studiendekan: Prof. Dr. Andreas v. Tiedemann Studiendekanatsreferentin: Dr. Nadine Würriehausen-Bürger (Verantwortlich Cluster I) Studiendekanatsreferentin: Dr. Nina Härter (Befragungen und Lehrevaluation) Referentin für Internationales: Dr. Esther Fichtler (Verantwortlich Cluster II) Programmkoordinatorin MBA: Regina Hebisch (verantwortlich Cluster III) Studienberatung: Franziska Pach sowie alle Studiengangskoodinator*innen

- **Dezentrales QM der Fakultät für Agrarwissenschaften**

o **Beschreibung der Qualitätsrunden**

Turnus und Themen

Bei einem 6-jährigen Akkreditierungszyklus finden in den Jahren 3 bis 6 jeweils fakultätsinterne Qualitätsrunden (Halbzeit- und ein Abschluss QR-Workshop pro Cluster) zu den einzelnen Akkreditierungskriterien (z. T. geclustert) statt, bei Bedarf unter Einbeziehung von Expert*innen (Abteilung Studium und Lehre, Externen und aus der Praxis, Alumnae/Alumni etc.).

Gestaltung der Qualitätsrunden

Die Qualitätsrunden werden auf Grundlage der Befragungsergebnisse und nach Rückmeldungen aus den Gremien (Studienrichtungskonferenzen¹, Studiengangskonferenzen² und Studienkommission)) vom Studiendekanat vorbereitet. Unter Berücksichtigung der Studiengangreports und der Befragungsergebnisse aus der jährlichen Studierenden-/Lehrendenbefragung wird die Agenda der jeweiligen QR als Diskussionsgrundlage erstellt. Teilnehmer*innen der Qualitätsrunden sind Studierende, Lehrende aller Statusgruppen, Mitglieder des dezentralen Gleichstellungsteams, Angehörige der Fakultät, die in der Lehre involviert sind und Mitarbeiter*innen des Studiendekanats. An Halbzeit- und Abschlussqualitätsrunden sollen darüber hinaus auch Mitarbeiter*innen des Prüfungsamts, sowie Alumnae/Alumni der Fakultät und (bei Bedarf) externe Gutachter*innen einbezogen werden.

„Kleine“ Qualitätsrunden finden im Rahmen der Studienrichtungs- und Studiengangskonferenzen einmal im Semester statt (auf Studiengangsebene).

Das Format der „großen“ Qualitätsrunden (auf Clusterebene) soll in der Regel aus einem halbtägigen Workshop in Präsenz, bestehen:

Programmpunkte:

- Anhand der individuell erstellten Agenda werden Stärken und Schwächen der Studiengänge im Cluster analysiert.
- Im nächsten Schritt werden konkrete Verbesserungs- und Entwicklungsmaßnahmen abgeleitet und ein Zeitplan zur Umsetzung erarbeitet.
- Die Moderation erfolgt i.d.R. durch Externe und unterstützend durch das Studiendekanat.
- Die Dokumentation erfolgt durch das Team des Studiendekanats.
- Abschließend erfolgen die Maßnahmenempfehlungen, unter Einbeziehung aller Statusgruppen

Die Maßnahmenempfehlungen werden von den jeweiligen Studienrichtungsverantwortlichen bzw. Studiengangsverantwortlichen in enger Zusammenarbeit mit Mitarbeiter*innen des Studiendekanats in die Fakultäts-gremien gegeben und nachgehalten. Die Umsetzung der Maßnahmenempfehlungen erfolgt durch die jeweiligen Studienrichtungsverantwortlichen bzw. Studiengangsverantwortlichen in Zusammenarbeit mit den Mitarbeiter*innen des Studiendekanats. Im Konfliktfall vermitteln die Mitarbeiter*innen des Studiendekanats, in letzter Instanz entscheidet der Fakultätsrat der Fakultät für Agrarwissenschaften.

–

Ziel ist es, die vorhandenen Strukturen an der Fakultät optimal zu nutzen, um Ressourcen zu sparen und mit der Systemakkreditierung keine Doppelstruktur einzuführen. Vor allem wird dadurch Akzeptanz für die Umstellung des Akkreditierungsverfahrens innerhalb der Fakultät geschaffen. Gleichzeitig gewährleistet das Studiendekanat die Partizipation der gesamten Fakultäts-gremien bei der kontinuierlichen Weiterentwicklung des dezentralen Qualitätsmanagementsystems, quasi als lernendes System.

¹ Bestehen in den Studiengängen Bachelor und Master Agrarwissenschaften für die fünf Studienschwerpunkte: Agribusiness, Nutzpflanzenwissenschaften, Nutztierwissenschaften, Ressourcenmanagement und Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus. Tagen regelmäßig im Sinne einer kleinen Qualitätsrunde

² Tagen regelmäßig im Sinne einer kleinen Qualitätsrunde im MBA Agribusiness und in den Masterstudiengängen Crop Protection, Integrated Plant and Animal Breeding, Pferdewissenschaften sowie Sustainable International Agriculture (Standortübergreifend mit der Universität Kassel (Witzenhausen)).

○ **Beteiligung verschiedener Stakeholder, externer Gutachtender**

Die Beteiligung externer Gutachtender aus Fachwissenschaft, Berufspraxis und Studierender erfolgt jeweils in der letzten Qualitätsrunde vor Durchführung der *zentralen Bewertung*. Zusätzlich finden mindestens jährliche Austauschtreffen zwischen Wissenschaft und Wirtschaft im Rahmen der vorhandenen PPP statt, die wiederum Impulse für die Employability der Absolvent*innen liefern.

Die Beteiligung über Alumni Göttingen und das Chapter Agrarwissenschaften erfolgt in den Clustern 1 und 2. Dieser ist seit Jahrzehnten fest mit der Fakultät verwurzelt und wird sich im Rahmen des dezentralen Qualitätsmanagementprozesses als Beirat und sog. „critical friends“ einbringen.

Die Beteiligung kooperierender Hochschulen (hier: Universität Kassel im Studiengang Sustainable International Agriculture sowie die Partnerhochschulen in den DD Programmen Plant Health, EMABG und IMSOGLO) erfolgt in der Studiengangskonferenz semesterweise sowie in den großen QR.

○ **Qualitätsregelkreislauf in der Fakultät**

Die Ergebnisse der Lehrevaluierung und der Studierenden- und Lehrendenbefragung³, sowie der Diskussionen in den Studienrichtungs- und Studiengangskonferenzen dienen der Erstellung der Agenda der Qualitätsrunden für jedes Cluster bzw. einzelne Studiengänge. Damit sollen Effizienz und Zielgerichtetheit der QR-Workshops erhöht werden. Beteiligte sind alle Statusgruppen, also Studierende, Lehrende (Mittelbau und Professorium) sowie MTV-Vertreter*innen und das dezentrale Gleichstellungsteam der Fakultät. Das Studiendekanat erstellt zu den QR-Workshops jeweils ein auf die wesentlichen Aspekte verdichtetes Ergebnisprotokoll und formuliert in enger Zusammenarbeit mit den jeweiligen Studienrichtungsverantwortlichen bzw. Studiengangsverantwortlichen Handlungsempfehlungen. Diese werden mit der Studienkommission diskutiert und Umsetzungsvorschläge erarbeitet, die dem Fakultätsrat übermittelt werden. Der Fakultätsrat beschließt Maßnahmen auf Vorschlag der Studienkommission. Je nach Art der geplanten Maßnahmen werden ggfs. einzelne Verantwortliche oder Arbeitsgruppen mit der Umsetzung beauftragt, soweit die Studienkommission oder der Fakultätsrat nicht selbst zuständig sind. Die Maßnahmen sind mit Fristen zur Umsetzung und der verantwortlichen Person im Maßnahmenkatalog genannt. Die Wirksamkeit der Maßnahmen wird über die Instrumente des dQM, vorrangig der Studierendenbefragung, evaluiert. Verantwortlich für den Maßnahmenkatalog ist das Studiendekanat.

Die Studienkommission wird durch das Studiendekanat regelmäßig über die Befragungsergebnisse und den Stand der Umsetzung geplanter Maßnahmen informiert; sie hat im Rahmen ihrer Zuständigkeit die Möglichkeit, aufgrund zwischenzeitlicher Erkenntnisse Maßnahmen abzuändern oder neu zu priorisieren. Im Falle eines Dissens entscheidet abschließend der Fakultätsrat.

Abhängig von der Art der Maßnahme kann die Studienkommission auch festlegen, ob und in welcher Weise Erfolg/Folgen der Umsetzung gesondert evaluiert werden sollen.

Einbindung der Kooperationspartner*innen der DD- und JD-Programme

An der Fakultät existieren aktuell folgende DD- und JD-Programme

- EMABG (Koordination BOKU Wien)
- Plant Health in Sustainable Cropping Systems (PlantHealth, Koordination Universität Politècnica de València)

³ Hierbei geht es nicht um eine repräsentative Umfrage mit hoher Rücklaufquote, sondern vielmehr um die Schaffung eines systematischen anonymen Feedback-Werkzeuges. Vornehmlich die Freitextfelder liefern wertvolle Informationen über aktuelle Kritikpunkte und etwaige Missstände, die gezielt in den zuständigen Gremien diskutiert werden und als Basis zum Ableiten von Maßnahmen dienen (können).

- International Master of Science in Soils and Global Change (IMSOGLO, Koordination Ghent University)
- regelmäßiger Austausch (einmal im Semester) aller beteiligter Universitäten bzw. auf Consortium-Ebene
- SIA (Teil von Cluster 2)

Einmal im Semester findet eine Studiengangskonferenz mit allen beteiligten Hochschulen statt. Neben diesem regelmäßigen Austausch über die Qualitätssicherung, werden auch Lehrevaluierungen durchgeführt.

Einbindung der Graduiertenschule Forst- und Agrarwissenschaften (GFA)

Verantwortlich für das Cluster GFA (Cluster Forst 3; inkl. Maßnahmenkatalog) ist die GFA. Ein regelmäßiger Austausch findet semesterweise in den Sitzungen des Graduiertenausschusses statt. Dieses aus beiden Fakultäten besetzte Gremium ist zuständig für die Organisation und Qualitätssicherung der Prüfungen und zur Wahrnehmung aller durch die Promotionsordnung der GFA zugewiesenen Aufgaben.

Die Studiendekanate der beteiligten Fakultäten liefern Informationen und nehmen an den QR der GFA teil. Ferner erfolgen Abstimmungen unter den Fakultäten im JF der Dekanate

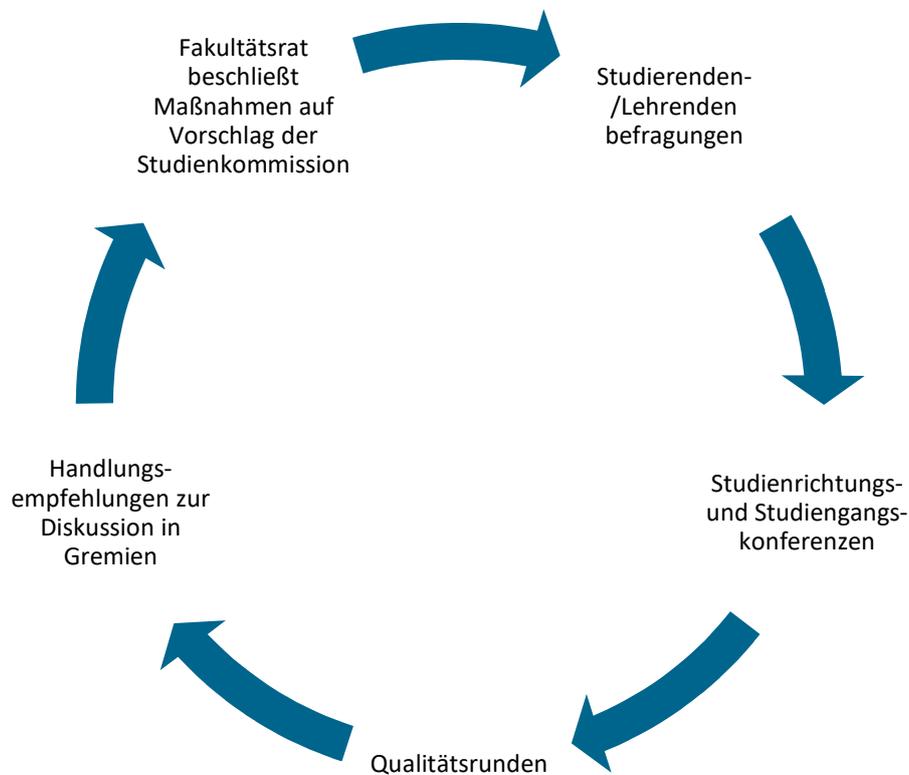


Abbildung 1 Qualitätsregelkreislauf der Fakultät für Agrarwissenschaften

Regelungen bei Konflikten

Gemäß der geltenden Diskussionskultur an der Fakultät, werden entstandene Konflikte unmittelbar dort geklärt, wo sie entstanden sind. Die statusübergreifende Zusammensetzung unserer bestehenden Gremien gewährleistet eine zielgerichtete Auseinandersetzung, unter Berücksichtigung unterschiedlicher Blickwinkel und Interessen. Abgewiesene Vorschläge zur Umsetzung geplanter Maßnahmen, z.B. aus monetären Gründen, werden nicht als Konflikt angesehen. Sie können im Folgesemester bei Bedarf erneut eingereicht werden.

Sollte dennoch ein Konflikt nicht innerhalb des bestehenden Fakultätssystem gelöst werden können, also nach erneuter Diskussion in der Studienkommission und im Fakultätsrat, dann wird das Zentrale Konfliktmanage-

ment der Universität involviert. Nach einer Orientierungsberatung können die beteiligten Konfliktparteien entscheiden, ob sie ein Mediationsverfahren eröffnen wollen, oder ob der Konflikt durch systemisches Prozess-Coaching aufgearbeitet und gelöst werden kann (siehe Abb. 2 Modell der Eskalationsstufen).

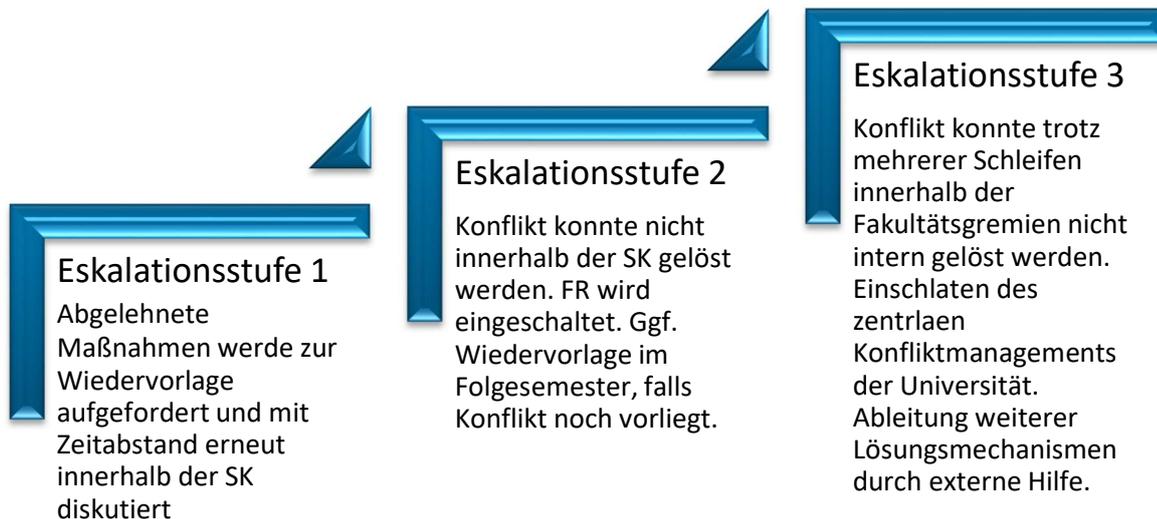


Abbildung 2 Modell der Eskalationsstufen

o **Dokumentation**

Die Ergebnisse der Studierenden- und Lehrendenbefragungen sowie der kleinen und großen Qualitätsrunden werden in Protokollen, ggfs. Fotoprotokollen und/oder im Folienformat festgehalten und den Teilnehmenden sowie der Studienkommission zur Verfügung gestellt.

Das Studiendekanat führt ein fortlaufendes Verzeichnis der aus den Qualitätsrunden abgeleiteten Maßnahmen einschließlich des jeweiligen Umsetzungsstandes. Neue Maßnahmen werden durch die Studienkommission beschlossen; der Stand der Umsetzung wird regelmäßig in der Studienkommission nachgehalten.

Die erfolgte Umsetzung von aus den Qualitätsrunden abgeleiteten Maßnahmen wird den Mitgliedern der Fakultät auf jeweils geeignete Weise transparent gemacht (Fakultätsrat, Hochschullehrendenversammlung). Hierdurch soll auch das Bewusstsein dafür geschärft werden, dass die aktive Beteiligung an Qualitätsrunden in der Praxis der Studiengänge zu greifbaren Entwicklungen führt.

Die Fakultät wird das Maßnahmen Monitoring über d3 one systematisieren, sobald die Testversion auf zentraler Ebene abgeschlossen ist.

o **Stand der Umsetzung**

Cluster 1 (Studiengänge Bachelor Agrarwissenschaften, Master Agrarwissenschaften, Master Pferdewissenschaften)

- Erste Qualitätsrunde Cluster 1 am 31.01.2020
- Erstes Follow-Up Treffen in Cluster 1 am 28.10.2020.
Hierfür wurden auf Basis des Ergebnisprotokolls der Präsenzqualitätsrunde am 31.01.2020 zwei Konzepte zur Optimierung der Studienstruktur entwickelt.
- Zweite Qualitätsrunde im Cluster 1 am 18.03.2021
- Einführung der Studierendenbefragung im Juli 2022 (Kriterien 1. Didaktisches Konzept, 6. Diversität, Geschlechtergerechtigkeit und Chancengleichheit, 7. Qualitätssicherung)
- Inkrafttreten einer neuen Bachelorreform am 01.10.2022
- Einführung der Lehrendenbefragung im Dezember 2024 (Kriterien)
- Qualitätsrunde am 28.02.2024

Cluster 2 (Master Crop Protection, Master Integrated Plant and Animal Breeding, Master Sustainable International Agriculture)

- Erste Qualitätsrunde im Gesamtcluster am 07.05.2020 (pandemiebedingt abgesagt)
- Erste Qualitätsrunde Studiengang Integrated Plant and Animal Breeding (iPAB; incl. EMABG) am 12.11.2020 (digital)
- Erste Qualitätsrunde Studiengang Sustainable International Agriculture (SIA; incl. DD Talca) am 03.12.2020 (digital)
- Erste Qualitätsrunde Studiengang Crop Protection (incl. Plant Health) am 13.01.2021 (digital)
- Qualitätsrunde Cluster 2 mit externen Gutachter*innen am 05.10.2021(digital); ausstehend: zentrale Bewertung
- Einführung der Studierendenbefragung im Juli 2022 (Kriterien 1. Didaktisches Konzept, 6. Diversität, Geschlechtergerechtigkeit und Chancengleichheit, 7. Qualitätssicherung)
- Einführung der Lehrendenbefragung im Dezember 2023 (Kriterien)
- Qualitätsrunde am 20.02.2025

Clusterübersicht

Cluster	Cluster kurz	Studiengänge	Abschluss	Akk.-Frist aktuell	Studierende (01.11.2022)
Agrar 1	Agrar 1	Agrarwissenschaften	B.Sc.	30.09.2022	ca. 820
		Agrarwissenschaften	M.Sc. (JD-Option)	30.09.2022	ca. 475
		Pferdewissenschaften	M.Sc.	30.09.2022	ca. 55
Agrar 2	Agrar 2	Crop Protection	M.Sc. (DD-Option)	30.09.2024	ca. 85
		Integrated Plant and Animal Breeding	M.Sc. (DD-Option)	01.10.2023	ca. 65
		Sustainable Int. Agriculture	M.Sc. (JD; DD-Option)	30.09.2022	ca. 180
Agrar 3	Agrar 3	MBA Agribusiness	MBA (Wb)	30.09.2028	ca. 30
GFA⁴	Forst 3	Promotionsstudiengang für Agrarwissenschaften in Göttingen (PAG)	Dr.sc.agr./Ph.D. (DD-Option)	30.09.2022	ca. 265
		Forstwissenschaften und Waldökologie	Dr.forest./Ph.D.	30.09.2025	ca. 146
		Holzbiologie und Holztechnologie	Dr.forest./Ph.D.	30.09.2025	ca. 35

⁴ Die Graduiertenschule Forst- und Agrarwissenschaften wird von der Fakultät für Forstwissenschaften und Waldökologie sowie der Fakultät für Agrarwissenschaften gemeinsam getragen. Die drei Promotionsstudiengänge bilden ein gemeinsames Cluster unter der Federführung der Fakultät für Forstwissenschaften und Waldökologie.

- Zeitplanung der Qualitätsrunden und der zentralen Verfahren

Cluster kurz	Studiengänge / Teilstudiengänge	Abschluss	Akk.-Frist aktuell	Zeitplanung Qualitätsrunden /														Zentrale Bewertung			
				WiSe 18/19	SoSe 19	WiSe 19/20	SoSe 20	WiSe 20/21	SoSe 21	WiSe 21/22	SoSe 22	WiSe 22/23	SoSe 23	WiSe 23/24	SoSe 24	WiSe 24/25	SoSe 25		WiSe 25/26	SoSe 26	WiSe 26/27
Agrar 1	Agrarwissenschaften	B.Sc.	30.09.2022			1.		2.		3.	S B		S B	LB; CG	S B	L B	S B	L B	S B	C	WiSe 23/24
	Agrarwissenschaften	M.Sc. (JD-Option)	30.09.2022			1.		2.		3.	S B		S B	LB; CG	S B	L B	S B	L B	S B	C	WiSe 23/24
	Pferdewissenschaften	M.Sc.	30.09.2022			1.		2.		3.	S B		S B	LB; CG	S B	L B	S B	L B	S B	C	WiSe 23/24

Cluster kurz	Studiengänge / Teilstudiengänge	Abschluss	Akk.-Frist aktuell	Zeitplanung Qualitätsrunden /														Zentrale Bewertung		
				WiSe 18/19	SoSe 19	WiSe 20	WiSe 21	WiSe 21/22	SoSe 22	WiSe 23	WiSe 24	WiSe 24/25	SoSe 25	WiSe 26	WiSe 26/27					
Agrar 2	Crop Protection	M.Sc. (DD-Option)	30.09.2024				1.	2.	2.	S B		S B	L B	S B	LB; C	S B	L B	S B	LB; CG	WiSe 21/22
	Integrated Plant and Animal Breeding	M.Sc. (DD-Option)	01.10.2023				1.	2.	2.	S B		S B	L B	S B	LB; C	S B	L B	S B	LB; CG	WiSe 21/22

	Sustainable Int. Agriculture	M.Sc. (JD mit DD-Op- tion)	30.09.202 2					1.	2. G	2. G	S B		S B	L B	S B	LB; C	S B	L B	S B	LB; CG	WiSe 21/22
--	------------------------------	-------------------------------------	----------------	--	--	--	--	----	---------	---------	--------	--	--------	--------	--------	----------	--------	--------	--------	-----------	---------------

Legende: SB = Studierendenbefragung; LB = Lehrendenbefragung; C=Cluster-Workshop intern (Halbzeit – „große“ QR); CG Cluster-Workshop mit externen Gutachtenden (Abschluss QR) Zusätzlich finden kleine Qualitätsrunden (Studienrichtungs- und Studiengangskonferenzen) Semesterweise statt.

o **Cluster Agrarwissenschaften 3**

Cluster Agrarwissenschaften 3

Cluster kurz	Studiengänge / Teilstudiengänge	Abschluss	Akk.-Frist aktuell	Zeitplanung Qualitätsrunden / Gutachtendenbeteiligung (G = als gemeinsame Gutachtendengruppe) / Zentrales Verfahren (Zelle blau gefärbt)																Zentrale Bewertung		
				WiSe 18/19	SoSe 19	WiSe 19/20	SoSe 20	WiSe 20/21	SoSe 21	WiSe 21/22	SoSe 22	WiSe 22/23	SoSe 23	WiSe 23/24	SoSe 24	WiSe 24/25	SoSe 25	WiSe 25/26	SoSe 26		WiSe 26/27	
Agrar 3	MBA Agribusiness*)	MBA	30.09.2028														SB LB	SB	LB	SB	LB	
					C ¹				C ¹				C ¹						CG ²			

Legende: SB = Studierendenbefragung; LB = Lehrendenbefragung; C=Cluster-Workshop intern (Halbzeit – „große“ QR); CG Cluster-Workshop mit externen Gutachtenden (Abschluss QR)

*) Integration des MBA Agribusiness in den Qualitätsregelkreislauf der Fakultät für Agrarwissenschaften läuft aktuell und wird voraussichtlich zum WiSe 2025/26 abgeschlossen sein (muss ggf. nach hinten verschoben werden).

○ **Cluster GFA (Forst 3)**

Cluster kurz	Studiengänge / Teilstudiengänge	Abschluss	Akk.-Frist aktuell	Zeitplanung Qualitätsrunden / Gutachtendenbeteiligung (G = als gemeinsame Gutachtendengruppe) / Zentrales Verfahren (Zelle blau gefärbt)														Zentrale Bewertung		
				WiSe 18/19	SoSe 19	WiSe 19/20	SoSe 20	WiSe 20/21	SoSe 21	WiSe 21/22	SoSe 22	WiSe 22/23	SoSe 23	WiSe 23/24	SoSe 24	WiSe 24/25	SoSe 25		WiSe 25/26	SoSe 26
Forst 3	Promotionsstudiengang für Agrarwissenschaften in Göttingen (PAG)	Dr.sc.agr./ Ph.D. (DD-Option)	30.09.2022			1.			2.		3.			4.		5.		6. G		SoSe 26
	Holzbiologie und Holztechnologie	Dr.forest./ Ph.D.	30.09.2025			1.			2.		3.			4.		5.		6. G		SoSe 26
	Forstwissenschaften und Waldökologie	Dr.forest./ Ph.D.	30.09.2025			1.			2.		3.			4.		5.		6. G		SoSe 26